

24.02.2023

# E-Banking Trojaner «Qbot»

**Diverse Sicherheitsunternehmen warnen vor der Malware «Qbot». So führt der E-Banking-Trojaner aktuell zum Beispiel die «Most Wanted Malware»-Liste von Check Point an.**

Das Sicherheitsunternehmen Check Point publiziert monatlich eine «Most Wanted Malware»-Liste. In dieser ist ersichtlich, welche Malware in welchem Land am weitesten verbreitet ist. Bereits seit Dezember wird die Schweizer Liste vom E-Banking-Trojaner «Qbot» angeführt.

Der Trojaner wird oft über angebliche Korrespondenz verbreitet. Dabei fangen Cyberkriminelle E-Mails zu geschäftlichen Angelegenheiten ab und manipulieren diese, mit dem Ziel, die Empfänger dazu zu bringen, auf einen Link zu klicken um eine archivierte Datei (ZIP-Datei) zu öffnen.

Neben unseren «[5 Schritten für Ihre digitale Sicherheit \(https://www.ebas.ch/5-schritte-fuer-ihre-digitale-sicherheit/\)](https://www.ebas.ch/5-schritte-fuer-ihre-digitale-sicherheit/)» sind insbesondere die folgenden Massnahmen zu beachten:

- Verwenden Sie ein aktuelles [Virenschutzprogramm \(https://www.ebas.ch/2-ueberwachen-mit-virenschutz-und-firewall/\)](https://www.ebas.ch/2-ueberwachen-mit-virenschutz-und-firewall/).
- Seien Sie skeptisch bei E-Mails, welche Bezug auf eine bestehende Korrespondenz nehmen. Insbesondere, wenn diese einen Link und die Aufforderung, auf diesen zu klicken, enthalten.
- Prüfen Sie jeweils die Absenderadresse der E-Mail und die Internetadresse des Links, indem Sie mit der Maus darüberfahren, ohne auf diesen zu klicken.
- Laden und öffnen Sie keine ZIP-Dateien aus unbekanntem Quellen.